



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)**

379 (19.8.1931) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-359709](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-359709)





Postkartengrüße

Welche Freude, von lieben Freunden oder Bekannten aus der Ferne einen Kartengruß zu erhalten! Man ist dabei am glücklichsten und da...

Man den Kartengrüßen aus der Ferne ist es ganz verführerisch — sie sind meistens das Abbild des Menschen, der sie sendet. Der eine ist gewissenhaft, pedantisch...

Die wichtige Karte erstreckt sich heute zum Teil noch größer Beliebtheit.

Kommt beispielsweise eine Karte aus dem Seebad, dann ist eine gute Sache, Standorte zu sehen ist, die — aber nicht zu viele — durch einen Reizungs...

\* Keine 100 Mark-Gebühr bei der Einreise ins Ausland. Unter Voraussetzung auf die im geltenden...

\* Strafenabschließung. Die vielbesprochene Strafe von 0,5 und 0,7, die der Umgehungs der Engen...

Der Neubau der Ortskrankenkasse

Eine Erwiderung des Kartells der Mannheimer Arbeitgeber-Verbände

Die Erwiderung der Verwaltung der Allgemeinen Ortskrankenkasse geht am Kern der Angelegenheit vorbei, der u. a. darin besteht, zu prüfen, ob die weitere Finanzierung des Hauses unter...

Landesversicherungsanstalt Baden schon seit Wochen — und zwar vor dem Eingreifen der Arbeitgeberverbände — trotz Drängens der Ortskrankenkasse nicht in der Lage ist, weitere Mittel herbeizubringen.

Hier steht weiter, das mindestens 3. B. Die Girozentrale infolge der durch die Notverordnung verhängten Kreditverweigerung ebenfalls keine Mittel zur Verfügung stellen kann; auch dies ist der Verwaltung der Ortskrankenkasse bekannt.

- 1. Die Kasse hat, da die 3. B. zur Verfügung stehenden Darlehensmittel nicht ausreichen, bereits jetzt etwa 400.000 M. an laufenden Mitteln für den Bau aufzubringen müssen und wird genötigt sein, noch weitere große Beiträge aus ordentlichen Haushaltsmitteln zu entnehmen, um bereits erteilte Aufträge bezahlen zu können.

Wir tragen diesen Kampf nicht aus Verlegenheitsgründen in die Öffentlichkeit. Wir wollen der Verwaltung der Ortskrankenkasse gerne zu Gute halten, daß sie bei Beginn der Neubaus noch in optimistischer Betrachtung der Lage...

Wir kämpfen für die Aufrechterhaltung der finanziellen Selbstständigkeit der Allgemeinen Ortskrankenkasse in den kommenden schweren Wintermonaten, die von allen Kreisen derartiges Epilepsie fordern werden, daß dagegen die vorläufige Einbeziehung des Neubaus wirklich das kleinste Übel ist.

Auch die Wirtschaftskrise, die unmittelbar am Bau interessiert sind, möchten unter allen Umständen eine Fortsetzung und keine Steigerung der Beiträge.

In dieser Erwiderung des Kartells der Mannheimer Arbeitgeberverbände ist folgendes zu bemerken:

In der Beschlusseinstellung wurde durch den im Samstag Abendblatt veröffentlichten Artikel vielfach die Meinung hervorgebracht, daß das Kartell der Mannheimer Arbeitgeberverbände die Einbeziehung des Neubaus von heute auf morgen verlangt, ohne auf den gegenwärtigen Stand der Bauarbeiten Rücksicht zu nehmen.

man, ehe er billigt wird. Vor allem dürfte sich das Einziehen der Beiträge als dringend notwendig erweisen. Da die fernwärtigen Platten zur Fassadenbekleidung ebenfalls schon angefertigt sein sollen, wird es zweckmäßig sein, auch diese Arbeit noch auszuführen, zumal die Fassaden offenbar ohne diese Verkleidung bei längerer Zeitdauer gegen Witterungseinflüsse nicht unempfindlich bleiben.

Wie ist denn nun eigentlich der finanzielle Stand der Angelegenheit?

Bis jetzt sind Arbeiten im Betrage von 1,3 Mill. M. in Auftrag gegeben. Im Jahre 1929 wurden 2 Mill. M. Darlehen ausgetilgt. Von dieser Summe hat die Ortskrankenkassenkassierung 300.000 M. bekommen. Alle Bestimmungen um weitere Bausmittel waren bisher erfolglos.

Werden die Darlehensgeber ihre Forderungen einhalten können?

Auf diese Frage ist zu antworten, daß die Situation sich seit dem 13. Juli grundlegend geändert hat. Die Landesversicherungsanstalt Baden wurde, obwohl sie bereits erheblich die freiwilligen Leistungen abgebaut hat, 7-8 Mill. M. aus der Reserve nehmen, die sich aus langfristigen Darlehen (Hypotheken und Wertpapieren) zusammensetzt.

Welcher Schaden entsteht, wenn der Bau eingestellt oder wenn weiter gebaut wird?

Wenn der Bau eingestellt wird, bleibt lediglich das selbst hineingesteckte Kapital unverändert. Wäre der Bau bis zum Ausbruch des Weltkriegs mit 24-30.000 M. jährlich zu veranschlagen, wird der Bau aber jetzt gestellt, dann sind 1,3 Mill. M. mit 8 u. 9 u. 10 u. 11 u. 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u. 17 u. 18 u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100 u. 101 u. 102 u. 103 u. 104 u. 105 u. 106 u. 107 u. 108 u. 109 u. 110 u. 111 u. 112 u. 113 u. 114 u. 115 u. 116 u. 117 u. 118 u. 119 u. 120 u. 121 u. 122 u. 123 u. 124 u. 125 u. 126 u. 127 u. 128 u. 129 u. 130 u. 131 u. 132 u. 133 u. 134 u. 135 u. 136 u. 137 u. 138 u. 139 u. 140 u. 141 u. 142 u. 143 u. 144 u. 145 u. 146 u. 147 u. 148 u. 149 u. 150 u. 151 u. 152 u. 153 u. 154 u. 155 u. 156 u. 157 u. 158 u. 159 u. 160 u. 161 u. 162 u. 163 u. 164 u. 165 u. 166 u. 167 u. 168 u. 169 u. 170 u. 171 u. 172 u. 173 u. 174 u. 175 u. 176 u. 177 u. 178 u. 179 u. 180 u. 181 u. 182 u. 183 u. 184 u. 185 u. 186 u. 187 u. 188 u. 189 u. 190 u. 191 u. 192 u. 193 u. 194 u. 195 u. 196 u. 197 u. 198 u. 199 u. 200 u. 201 u. 202 u. 203 u. 204 u. 205 u. 206 u. 207 u. 208 u. 209 u. 210 u. 211 u. 212 u. 213 u. 214 u. 215 u. 216 u. 217 u. 218 u. 219 u. 220 u. 221 u. 222 u. 223 u. 224 u. 225 u. 226 u. 227 u. 228 u. 229 u. 230 u. 231 u. 232 u. 233 u. 234 u. 235 u. 236 u. 237 u. 238 u. 239 u. 240 u. 241 u. 242 u. 243 u. 244 u. 245 u. 246 u. 247 u. 248 u. 249 u. 250 u. 251 u. 252 u. 253 u. 254 u. 255 u. 256 u. 257 u. 258 u. 259 u. 260 u. 261 u. 262 u. 263 u. 264 u. 265 u. 266 u. 267 u. 268 u. 269 u. 270 u. 271 u. 272 u. 273 u. 274 u. 275 u. 276 u. 277 u. 278 u. 279 u. 280 u. 281 u. 282 u. 283 u. 284 u. 285 u. 286 u. 287 u. 288 u. 289 u. 290 u. 291 u. 292 u. 293 u. 294 u. 295 u. 296 u. 297 u. 298 u. 299 u. 300 u. 301 u. 302 u. 303 u. 304 u. 305 u. 306 u. 307 u. 308 u. 309 u. 310 u. 311 u. 312 u. 313 u. 314 u. 315 u. 316 u. 317 u. 318 u. 319 u. 320 u. 321 u. 322 u. 323 u. 324 u. 325 u. 326 u. 327 u. 328 u. 329 u. 330 u. 331 u. 332 u. 333 u. 334 u. 335 u. 336 u. 337 u. 338 u. 339 u. 340 u. 341 u. 342 u. 343 u. 344 u. 345 u. 346 u. 347 u. 348 u. 349 u. 350 u. 351 u. 352 u. 353 u. 354 u. 355 u. 356 u. 357 u. 358 u. 359 u. 360 u. 361 u. 362 u. 363 u. 364 u. 365 u. 366 u. 367 u. 368 u. 369 u. 370 u. 371 u. 372 u. 373 u. 374 u. 375 u. 376 u. 377 u. 378 u. 379 u. 380 u. 381 u. 382 u. 383 u. 384 u. 385 u. 386 u. 387 u. 388 u. 389 u. 390 u. 391 u. 392 u. 393 u. 394 u. 395 u. 396 u. 397 u. 398 u. 399 u. 400 u. 401 u. 402 u. 403 u. 404 u. 405 u. 406 u. 407 u. 408 u. 409 u. 410 u. 411 u. 412 u. 413 u. 414 u. 415 u. 416 u. 417 u. 418 u. 419 u. 420 u. 421 u. 422 u. 423 u. 424 u. 425 u. 426 u. 427 u. 428 u. 429 u. 430 u. 431 u. 432 u. 433 u. 434 u. 435 u. 436 u. 437 u. 438 u. 439 u. 440 u. 441 u. 442 u. 443 u. 444 u. 445 u. 446 u. 447 u. 448 u. 449 u. 450 u. 451 u. 452 u. 453 u. 454 u. 455 u. 456 u. 457 u. 458 u. 459 u. 460 u. 461 u. 462 u. 463 u. 464 u. 465 u. 466 u. 467 u. 468 u. 469 u. 470 u. 471 u. 472 u. 473 u. 474 u. 475 u. 476 u. 477 u. 478 u. 479 u. 480 u. 481 u. 482 u. 483 u. 484 u. 485 u. 486 u. 487 u. 488 u. 489 u. 490 u. 491 u. 492 u. 493 u. 494 u. 495 u. 496 u. 497 u. 498 u. 499 u. 500 u. 501 u. 502 u. 503 u. 504 u. 505 u. 506 u. 507 u. 508 u. 509 u. 510 u. 511 u. 512 u. 513 u. 514 u. 515 u. 516 u. 517 u. 518 u. 519 u. 520 u. 521 u. 522 u. 523 u. 524 u. 525 u. 526 u. 527 u. 528 u. 529 u. 530 u. 531 u. 532 u. 533 u. 534 u. 535 u. 536 u. 537 u. 538 u. 539 u. 540 u. 541 u. 542 u. 543 u. 544 u. 545 u. 546 u. 547 u. 548 u. 549 u. 550 u. 551 u. 552 u. 553 u. 554 u. 555 u. 556 u. 557 u. 558 u. 559 u. 560 u. 561 u. 562 u. 563 u. 564 u. 565 u. 566 u. 567 u. 568 u. 569 u. 570 u. 571 u. 572 u. 573 u. 574 u. 575 u. 576 u. 577 u. 578 u. 579 u. 580 u. 581 u. 582 u. 583 u. 584 u. 585 u. 586 u. 587 u. 588 u. 589 u. 590 u. 591 u. 592 u. 593 u. 594 u. 595 u. 596 u. 597 u. 598 u. 599 u. 600 u. 601 u. 602 u. 603 u. 604 u. 605 u. 606 u. 607 u. 608 u. 609 u. 610 u. 611 u. 612 u. 613 u. 614 u. 615 u. 616 u. 617 u. 618 u. 619 u. 620 u. 621 u. 622 u. 623 u. 624 u. 625 u. 626 u. 627 u. 628 u. 629 u. 630 u. 631 u. 632 u. 633 u. 634 u. 635 u. 636 u. 637 u. 638 u. 639 u. 640 u. 641 u. 642 u. 643 u. 644 u. 645 u. 646 u. 647 u. 648 u. 649 u. 650 u. 651 u. 652 u. 653 u. 654 u. 655 u. 656 u. 657 u. 658 u. 659 u. 660 u. 661 u. 662 u. 663 u. 664 u. 665 u. 666 u. 667 u. 668 u. 669 u. 670 u. 671 u. 672 u. 673 u. 674 u. 675 u. 676 u. 677 u. 678 u. 679 u. 680 u. 681 u. 682 u. 683 u. 684 u. 685 u. 686 u. 687 u. 688 u. 689 u. 690 u. 691 u. 692 u. 693 u. 694 u. 695 u. 696 u. 697 u. 698 u. 699 u. 700 u. 701 u. 702 u. 703 u. 704 u. 705 u. 706 u. 707 u. 708 u. 709 u. 710 u. 711 u. 712 u. 713 u. 714 u. 715 u. 716 u. 717 u. 718 u. 719 u. 720 u. 721 u. 722 u. 723 u. 724 u. 725 u. 726 u. 727 u. 728 u. 729 u. 730 u. 731 u. 732 u. 733 u. 734 u. 735 u. 736 u. 737 u. 738 u. 739 u. 740 u. 741 u. 742 u. 743 u. 744 u. 745 u. 746 u. 747 u. 748 u. 749 u. 750 u. 751 u. 752 u. 753 u. 754 u. 755 u. 756 u. 757 u. 758 u. 759 u. 760 u. 761 u. 762 u. 763 u. 764 u. 765 u. 766 u. 767 u. 768 u. 769 u. 770 u. 771 u. 772 u. 773 u. 774 u. 775 u. 776 u. 777 u. 778 u. 779 u. 780 u. 781 u. 782 u. 783 u. 784 u. 785 u. 786 u. 787 u. 788 u. 789 u. 790 u. 791 u. 792 u. 793 u. 794 u. 795 u. 796 u. 797 u. 798 u. 799 u. 800 u. 801 u. 802 u. 803 u. 804 u. 805 u. 806 u. 807 u. 808 u. 809 u. 810 u. 811 u. 812 u. 813 u. 814 u. 815 u. 816 u. 817 u. 818 u. 819 u. 820 u. 821 u. 822 u. 823 u. 824 u. 825 u. 826 u. 827 u. 828 u. 829 u. 830 u. 831 u. 832 u. 833 u. 834 u. 835 u. 836 u. 837 u. 838 u. 839 u. 840 u. 841 u. 842 u. 843 u. 844 u. 845 u. 846 u. 847 u. 848 u. 849 u. 850 u. 851 u. 852 u. 853 u. 854 u. 855 u. 856 u. 857 u. 858 u. 859 u. 860 u. 861 u. 862 u. 863 u. 864 u. 865 u. 866 u. 867 u. 868 u. 869 u. 870 u. 871 u. 872 u. 873 u. 874 u. 875 u. 876 u. 877 u. 878 u. 879 u. 880 u. 881 u. 882 u. 883 u. 884 u. 885 u. 886 u. 887 u. 888 u. 889 u. 890 u. 891 u. 892 u. 893 u. 894 u. 895 u. 896 u. 897 u. 898 u. 899 u. 900 u. 901 u. 902 u. 903 u. 904 u. 905 u. 906 u. 907 u. 908 u. 909 u. 910 u. 911 u. 912 u. 913 u. 914 u. 915 u. 916 u. 917 u. 918 u. 919 u. 920 u. 921 u. 922 u. 923 u. 924 u. 925 u. 926 u. 927 u. 928 u. 929 u. 930 u. 931 u. 932 u. 933 u. 934 u. 935 u. 936 u. 937 u. 938 u. 939 u. 940 u. 941 u. 942 u. 943 u. 944 u. 945 u. 946 u. 947 u. 948 u. 949 u. 950 u. 951 u. 952 u. 953 u. 954 u. 955 u. 956 u. 957 u. 958 u. 959 u. 960 u. 961 u. 962 u. 963 u. 964 u. 965 u. 966 u. 967 u. 968 u. 969 u. 970 u. 971 u. 972 u. 973 u. 974 u. 975 u. 976 u. 977 u. 978 u. 979 u. 980 u. 981 u. 982 u. 983 u. 984 u. 985 u. 986 u. 987 u. 988 u. 989 u. 990 u. 991 u. 992 u. 993 u. 994 u. 995 u. 996 u. 997 u. 998 u. 999 u. 1000

Bestattung

In der Halle des Krematoriums versammelten sich gestern nachmittag die Freunde und Angehörigen des am Freitag unerwartet verstorbenen Fabrikanten und Teilhabers der hiesigen Oberhessischen Kartonnagenfabrik, Friedrich Schillingner.

Im Rahmen der Oberhessischen Kartonnagenfabrik legte der Teilhaber des Verstorbenen, Alfred Orlischand, eine Blumenspende nieder. In vorbildlicher Gewissenhaftigkeit hat der Dahingeforderte über zwanzig Jahre hindurch in der Firma gewirkt, die sein Andenken stets in hohen Ehren halten wird.

Sum Haubüberfall im 65. Sandgewann

Wie wir in der gestrigen Abend-Ausgabe meldeten wurde in der Nacht zum Dienstag in der 65. Sandgewann an der Eberhardstraße bei den Brüdern hinter der Benz-Fabrik der 58-jährige Herrmann von einem 30-jährigen noch unbekanntem Täter, der offenbar einen Einbruchversuch durchführen wollte, im Best durch mehrere Schläge auf den Kopf schwer verletzt.

Der Einbrecher, um dessen Ermittlung die Kriminalpolizei sehr bemüht ist, ließ nach dem Überfall den Hofers durch das halbgelähmte Fenster des einstufigen Hauses in die Küche ein. Hofmann demohr das Haus mit seiner verheirateten Tochter und besitzt eine kleine Hühnerfarm mit vielen Hühnern und Enten, ferner etwas Feld. Er hat stets erspart, das er Geld habe. Der Täter hat es wohl auf den im Schlafzimmer veranordneten Geldbetrag abgesehen. Da der sonst sehr wachsame Hund des Täters nicht angriff, sondern sich ruhig in die Hundehütte einschließen ließ, muß angenommen werden, daß der Einbrecher nicht nur mit der Verstecktheit genau vertraut war, sondern auch stets im Haus verkehrte und dem Hund bekannt war.

Edgar Wallace erzählt den Roman seines Lebens

Wenigstens alle Kriminalgeschichten

Es scheint heute schon zu den Sündenmännern, daß das Leben, die romantische Wirklichkeit immer noch und unerschütterliche Weisheit erzählt, als die die Weisheit der Romanautoren erkennen können. Sein Edgar Wallace mag wohl davon keine Ausnahme sein.

Der kühnen Erscheinung noch haben viele geglaubt, der englische Schriftsteller sei ein ungarischer Emigrant oder komme wenigstens von ihnen ab. Aber dieses Thema hat Edgar Wallace geschwiegen; es ist nicht verwirren, wer sein Vater und wer seine Mutter war. Es beginnt weiterhin, wie in seinen Romanen: Edgar Wallace ist, wie er behauptet, ein Engländer; er verlebte seine Jugend in einem kleinen Ort in der Grafschaft Devon, in dem er im Jahre 1879 geboren (oder „abgelesen“) wurde. Im Alter von neun Jahren wurde er von einem Marthallen-Ordensriten adoptiert, und noch nicht eine Spur wird auf ihn seiner vererbungsrechtlichen Stellung seines Schicksals an. Wallace besuchte eine Londoner Volkshochschule, in der er, nach eigenem Geständnis, nicht durch außerordentliche Taten auszeichnete. Als mit elf Jahren die Freude an ihm verlor, durch eigene Arbeit dem bescheidenen Handball betrieblernen, wurde schließlich das erste Moment für die familiäre Pankreas gelegt. Der kleine Edgar Wallace wurde —

Als die Menschen noch auf allen Vieren liefen

Als die Menschen noch auf allen Vieren liefen

Immerge genährt. Als der Bürgerkrieg ausbrach, schickte er an Stellungsbürokraten, Wallace hat sich an, hier ist der Reiter als Richard Rippling; jetzt ist es die Antwort ein: Warum nicht? Edgar Wallace machte den Bürgerkrieg als Sonderkorrespondent der „Daily Mail“ in London mit. Unter dessen Spitz er auch ein Buch, „The Four Jacks“, das er nach der Rückkehr nach London zu veröffentlichen suchte. Niemand wollte es. Wallace hätte gepart und konnte warten. Er gab das Buch im Selbstverlag heraus; es war ein voller Erfolg. Mehr dreißigtausend Exemplare der „Vier gerechten Männer“ wurden verkauft. „Und damit“, schloß Edgar Wallace die Erzählung seiner Lebensgeschichte, „waren meine Anfänge als Schriftsteller gemacht.“ Alles andere entwickelte sich in logischer Folge.

Man glaubt oft, daß außergewöhnliche Karrieren nur durch einen besonderen Glückszugal zustande gekommen seien. Es ist nicht wahr. Das Glück heißt sich erst ein, wenn ihm die Wege geebnet sind. Edgar Wallace hätte sich durch eigene Fähigkeit und große Entschlossenheit eine gewisse Bildung verschafft und die Kulturmarken eines mächtigen Mannes auf sich gelenkt. Nun übernahm er Form und der Zufall die Führung. Als er einen Romanfortschreiber Wallace heute, wenn damals nicht der Bürgerkrieg ausbrach, wäre vielleicht wäre Wallace auf andere Weise zum Ziel gekommen, nur hätte es gemäß über weite

Als die Menschen noch auf allen Vieren liefen

Als die Menschen noch auf allen Vieren liefen

In der Gegend von Jervis in Mittelaustralien wurde, wie schon kurz berichtet, vor kurzem eine anthropologische Entdeckung gemacht, die nach Ansicht der Sachverständigen den interessantesten Fund darstellt, der auf diesem Gebiete je getätigt werden konnte. Es handelt sich um einen menschlichen Schädel, der von dem Direktor des australischen anatomischen Instituts, Sir Colin Macdonald, durch Jervis entdeckt worden konnte.

In einem öffentlichen Vortrag in der australischen Hauptstadt Canberra führte sich Macdonald über die Bedeutung seines Fundes. Nach seiner Meinung handelt es sich in Jervis um ein uraltes Schädel von dem Volk einer Frau, die vor etwa einer Million Jahren auf Erden lebte. Vor Jahren wurden in der Nähe von Jervis menschliche Überreste gefunden, die von den Gelehrten als die ältesten Überreste eines Menschen betrachtet wurden. Nun behauptet der Direktor des australischen anatomischen Instituts, daß die Frau von Jervis viele Jahrtausende vor dem Vorkommen des Menschen gelebt hätte. Die sogenannte erste Frau, die auf die ganz primitive Gehirnentwicklung der Frau von Jervis hin. Nach der Ansicht des

Als die Menschen noch auf allen Vieren liefen

Als die Menschen noch auf allen Vieren liefen

Schädels zeigt davon, daß diese Frau auf der obersten Stufe der menschlichen Kulturgeschichte stand. Die australischen Anthropologen glauben, daß die Frau von Jervis, die ungefähr im Alter von 30 Jahren gestorben ist, der Sprache nicht mächtig war und nur eine beschränkte Zahl von Lauten, bestenfalls einige kurze Worte von sich geben konnte.

Berliner Redendarten

„Mensch, Oze, keine Rede hat es Tropfen auf deine Kravatte fallen lassen!“  
„Kein Reich um den bescheidenen Schma!“  
„Mensch, ist Hoode, du bist betrunken?“  
„Der naht. Aber du bist doch und bei vorst nicht!“  
„Mensch was' uff!“  
„Rann ist uff?“  
„Warum denn nicht?“  
„Woll ist nicht mehr schlaf!“  
Zwei Liebesabende kommen aus der Schule:  
„Frage, was ist eigentlich ein Schag?“  
„Der es in Mädchen, wo man Sonntag mit lang!“  
Walter Gelmer.





Die Landesbank des Rheinprovinz nimmt ihren Betrieb wieder auf

Die Verhandlungen der Landesbank des Rheinprovinz mit den Gläubigern sind beendet...

Die Durchführung dieser Maßnahmen ist durch den Rat der Landesbank...

Rufen Leipziger Verein-Darmstadt

Die am 15. August 1931 in Leipzig abgehaltene Versammlung des Leipziger Vereins...

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...

Der Amlauf langfristiger Auslandsanleihen

Die gegenwärtigen Kreditverhältnisse sind im wesentlichen durch den Amlauf langfristiger Auslandsanleihen...

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...

Arbeitsloshilfen

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...

Beaunischweiler Maschinen

Die Verhandlungen der Beaunischweiler Maschinen sind im wesentlichen abgeschlossen...

Die Verhandlungen der Beaunischweiler Maschinen sind im wesentlichen abgeschlossen...

Die Verhandlungen der Beaunischweiler Maschinen sind im wesentlichen abgeschlossen...

Die Verhandlungen der Beaunischweiler Maschinen sind im wesentlichen abgeschlossen...

Die neuen Stoffpreise

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...

Unveränderter Tiefstand in der Maschinenindustrie

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...

Die neuen Stoffpreise

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...

Sinkender Bierausstoß

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...

Druckerei unter Steuer- und Konjunkturdruk

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...

Sinkfall gedeutet

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...

Die Verhandlungen der Leipziger Verein-Darmstadt sind im wesentlichen abgeschlossen...



# Wie wir Wegener fanden

Von Dr. Ernst Sorge

Worldcopyright 1931 by „Akademia“, Berlin  
Copyright für U.S.A. by „New York Times“,  
New York und ausgenommen verboten.

Dr. Ernst Sorge ist einer von den drei Grönland-  
fahrern, die als erste Menschen inmitten der grön-  
ländischen Eiswüste überwintert haben. 7 Monate  
lebten die drei in einer Hütte, abgegrenzt von  
der Welt. Nachdem Anfang Mai die Besatzung der  
Station „Eismitte“ durch eine von der Besatzung  
des Deutschen Grönlandexpeditionen ausgesandte Hilfs-  
expedition wieder aufgefunden war, leitete Dr.  
Sorge mit Dr. Weilen die Suche nach Wegener.  
Sein Bericht ist ein erschütterndes Dokument des  
hohen Hersehensvermögens.  
E. Sob.

Wie, Unser Führer Alfred Wegener ist tot! —  
Wie wir zu dieser traurigen Gewissheit kamen, sollen  
die folgenden Seiten berichten. Ernst, mühsam und  
schlichlich spielte sich alles ab, mit schicksalhafter Un-  
erwartlichkeit.

Am 1. November 1930 waren Wegener und der  
Grönländer Willemson mit 3 Schlitzen und 17 Hun-  
den von der Station „Eismitte“ nach Westen  
wieder abgereist. Sie besaßen sich in vorzüglicher  
Verfassung; nur Nadmas hatte von der Einzelreise  
infolge des dauernden Bestehens der Hundepfische  
leichte Erschütterungen an der rechten Hand. Die Hunde  
waren infolge der Kälte (— 54 Grad C) und des

## Schwimmende Wetterbeobachtungsstelle der Luftbanke



Das schwimmende Observatorium der Deutschen  
Luftbanke, der Dampfer „Orion“, ist ähnlich in  
Dienst gestellt worden. Das Schiff durchkreuzt die  
Ozeane und hat häufig mit allen Möglichkeiten in  
Verbindung um die letzten Wettermessungen aus-  
zuführen. Auf weiteren Wille überredet ist  
ein Torpedoboot-Zugboot keine Überfliegen des  
Dampfers zu lassen.

Gegenwinds auf der Einzelreise nicht mehr so un-  
erträglich wie gewöhnlich. Doch sollte Wegener mit den  
beiden Schlitzen bei 200 Km. durchkommen, um  
dann mit einem Schlitzen und den beiden übrig ge-  
bliebenen Hunden bis Schiedel zu gelangen. Nadmas  
sollte dann den Schlitzen leuchteten, Wegener wollte  
auf Skiern laufen. Er nahm dazu, wie er es von  
seinen alpinen Disziplinen gewohnt war, nur einen  
Schlitzen von Eismitte mit. Die Provisionsausstattung  
der beiden war sehr reichlich. Eine Proviantkiste von  
25 Kilo Gewicht, ergänzt durch einen Beutel mit 2 Kg.  
Orlogschokolade und 2 Tafeln Schokolade, machte für  
2 Mann mindestens 20 Tage reichen. 2 Kisten Pen-  
nisten von zusammen 50 Kg. Inhalt reichten, wenn  
man 10 Hunde rechnet, 10 Tage. Weiterer Proviant  
war in Depot auf der Strecke vorhanden. Kuber-  
den konnten unterwegs eul, die toten Hunde an  
die übrigen veräußert werden oder als Nahrungsmittel  
dienen. Die Wegenerreise war auf der  
Eismitte wieder in guten Zustand verlegt worden.

Die Befehlsung und das Jelt (ein Biermannsdjelt)  
waren in sehr gutem Zustand und in „Eismitte“ ge-  
troffen und nachgesehen worden. Nadmas hatte  
seinen Pelzmantel, den er schon auf der Einzelreise  
nur selten getragen hatte, in Eismitte zurückgelassen,  
ob verheerlich oder weil er sehr viel andere warme  
Bekleidung mitnahm, wissen wir nicht.

## Die Sieger des Deutschlandfluges



Reisevorbereitungen v. Henschel (Mitte) Dörl-  
schmidt als Sieger des Deutschlandfluges. Links  
der erste Steuermann Ernst, rechts der zweite  
Steuermann Fritz.

Nach der ganzen Lage und wegen des auf  
der Einzeltour zu erwartenden Rückwinds  
des war Wegener sehr zurecht, ja  
geradezu fröhlich.

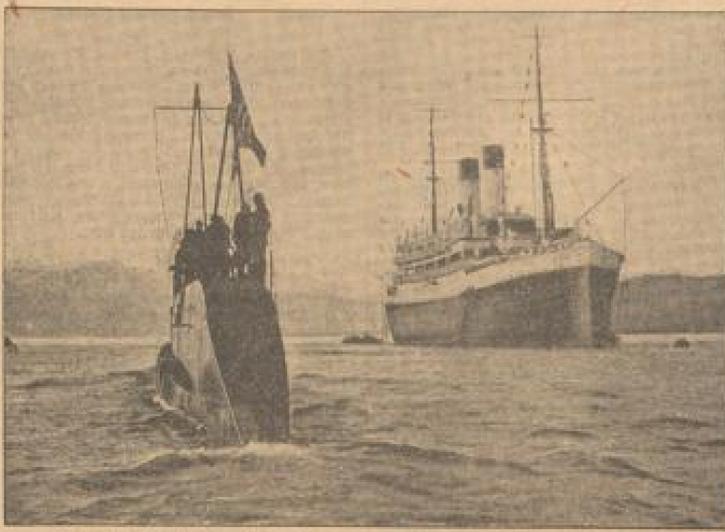
Wir konnten sogar am 1. November seinen 30. Ge-  
burtsfest feiern. Er rechnete mit Tagesfahrten von  
durchschnittlich 20 Kilometern. Das wir alle fünf  
Rang in Eismitte überwinterten konnten, wenn auch  
mit harter Streckung der Lebensmittel, wurde bei  
den Unterhaltungen kaum erwähnt, als ob es gar  
nicht in Frage käme. Nachdem Wegener durch seine  
lebens weite Verbindung mit Eismitte hergestellt  
habe, drängte es ihn, nunmehr sich der Rettung der  
wissenschaftlichen Arbeiten an der Station zu  
widmen.

Dr. Georgi, Dr. Voome und ich blieben in Eis-  
mitte. Der Winter ging vorbei. Von Mitte April  
an schauten wir immer häufiger nach Westen, von  
wo ja die erste Schlitzenreise kommen mußte. Wir  
rechneten mit dem Eintreffen in der ersten Hälfte des

letzten Ideen: Überwinterung im Mittel-  
punkt Grönlands und der Propeller-  
schlitzen als Verkehrsmittel auf dem  
Juliandels waren verwirklicht! —

Wir fragten uns, ob es denn nicht eine Möglichkeit  
gab, daß Wegener und Nadmas lebten? Vielleicht  
waren sie vom Tage abgekommen und hatten irgend-  
wo die Küste erreicht. Aber das hätte die Besatzung  
im Winter überhört erfahren. Im Ernst konnte nie-  
mand mehr hoffen. Dennoch mußte gefucht werden,  
bis wir Beweise für Wegeners und Nadmasens  
Schicksal in Händen hatten. Andererseits wollten wir  
Wegeners wissenschaftliches Programm weiterführen.  
Nunmehr ergab sich schließlich folgende Arbeit-  
teilung: Die beiden Meteorologen blieben an ihren  
Stationen, d. h. Georgi in Eismitte und Doljapfel  
kehrte zur Station zurück. Voome machte seiner  
Leben wegen ebenfalls möglichst schnell zur Sta-  
tion; daher fuhren Doljapfel und Voome mit Pro-  
pellerschlitzen zurück.

## Start des „Nautilus“ ins Polarmeer



Der „Nautilus“ bei der Ausfahrt aus dem Hafen von Tromsø (Norwegen), rechts der deutsche  
Dampfer „König Rolf“.

Nal, die abgeben von welchem Neuschnee durch  
warme, milde, feuchtes Wetter ganz vorzüglich  
zum Meilen geeignet war. Am 7. Mai mittags er-  
schienen am Westhorizont zwei schwarze Punkte, die  
sehr schnell näher kamen. Ein Wind durchs Fernrohr  
genügte: Es waren die Propellerschlitzen. Bald  
hörten wir auch das Summen der Propeller.

Wenige Minuten später braussten die Schlit-  
zen schon um unsere Hindung und klopften  
nach eleganten Hopschritten.

Wir hatten eine solche unerhörte Fortschrittung von  
den Propellerschlitzen nicht erwartet und waren  
daher auch höchst begeistert. Die Türen öffneten  
sich. Ich erkannte Kraus. Wir hielten uns um den  
Hals und trauten beide gleichzeitig: „Du Wegener  
da?“ Doch keine Antwort kam. Wir blieben auch  
weiter sprachlos und wandten uns ab. Es hatte nun  
keinen Zweck mehr, nach irgend etwas anderem zu  
fragen. Wegener war weder in Eismitte,  
noch in der Station, noch bei der  
Schlitzenreise. Niemand sprach das Furchtbare  
aus, was darauf unerträglich folgte.

Der Radmuting war praktischen Arbeiten an den  
Propellerschlitzen, dem Zellschloß, Gepäckkasten  
und sehr ernstes Gesprächs gewidmet. Ralph Kraus,  
die zwei mitgenommenen Grönländer und wir drei  
von Eismitte machten Arbeit über die Lage ge-  
winnen.

Rafts kamen 7 Hundeschlitzen mit Dr. Weilen,  
Doljapfel und 3 Grönländern. In Eismitte waren  
sie bereit — in den letzten drei Tagen 100 Km. —  
um der Station Eismitte zu helfen.

Es hatte sich ein herrlicher Wetlauf zwischen  
Propellerschlitzen und Hundeschlitzen ent-  
wickelt, und die Wachen hatten über die  
Hunde mit wenigen Stunden Vorprung  
gefühlt.

Unsere Gedanken schritten immer wieder zu dem einen  
nach: Wenn das Wegener eben hätte! Seine

## Ach übernahm die Suche nach Wegener und Nadmas.

So fuhren Weilen, die 3 Grönländer und ich mit  
Hundeschlitzen zurück und begannen dabei sofort  
mit der Suche.

Der Kompasswert bei 200 Km. Längsabschlag war  
von Wegener nicht gebraucht worden. Die Kiste stand  
aber bei 200 Km. statt bei 300 Km. war also 10 Km.  
weit mitgenommen worden. Bei 200 Km. hatten Wei-  
len und Doljapfel schon bei der Einzelreise Wegeners  
Schlitzen gefunden. Schon von hier ab waren Wege-  
ner und Nadmas also mit nur einem Schlitzen  
weiter nach Westen gerückt, wählten also schneller  
Dunde verloren haben, als vorausgesetzt worden  
war. Von 200 Km. ab muß Wegener auf Skiern ge-  
laufen sein. Bei 300 Km. fand sich in der Weiterfläche  
feinerer Nachzeichnung.

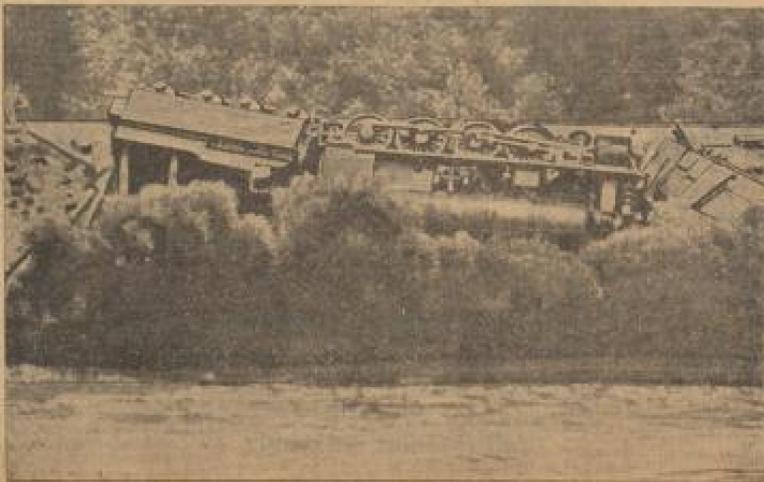
Bei 100 Km. fanden Wegeners Skier im Ab-  
hang von drei Meiler in Richtung NW-So

(Hauptwindrichtung, in der Mitte zwischen ihnen  
ein Bild von Wegeners Skihod, gebrochen, asher-  
dem noch eine schwere Hundepennantenfahne. Wir  
fühlten: Das bedeutete etwas Besonderes. Eine Auf-  
grabung hatte Weilen schon bei seiner Einzelreise vor-  
genommen, aber nur bis zur Tiefe des Stochs, ohne  
etwas zu bemerken. Nun gruben wir tiefer und lan-  
dierten mit einem Schlitzen. Die Sonde tief  
sah auf etwas Hartes in 1 Meter Tiefe. Die Auf-  
grabung förderte Renntierhaare, Hundehautstücke  
und schmutzigen Schnee an Tage, so daß an dieser  
Stelle zweifellos ein Zeltplatz gewesen sein mußte.  
Dann wurde ein Meutlerfell und ein Fellmantel  
sichtbar, die über einen Schlafplatz gedeutet waren.

Wir merkten bald, daß hier jemand begraben  
lag.

sehr sorgfältig in zwei Schlafadächer eingegraben.  
Der, tief aber weiches, das wir Wegeners  
Gesicht sahen, offene Augen, freundlicher Blick, wie  
hätte im Leben. Die Gesichtsfarbe war etwas bleicher

## Zu dem furchtbaren Eisenbahnunglück in Steiermark



An der Unglücksstätte bei Seeben: Die zerstörte Zugslokomotive mit Tender.  
Im Vordergrund der Waggon.

als im Leben, die Gesichtsfarbe ruhig, entspannt  
ohne jedes Anzeichen von Krampf. Die Kiste lag  
an der Wand eines Wandbüchse von einer Höhe  
wunde und war an der Spitze etwas erschrocken, wie es  
im Polarlicht sehr häufig ohne nachteilige Folgen  
vorkommt. Wegener war völlig angefallen. Der  
ganze Anzug war von Kopf bis Fuß in vorzüglichem  
Zustand, insbesondere die Kamille die und auch  
ausgehepelt und nicht verlegt.

Daher kann Wegener nicht erfroren sein.  
In Hart und Kopfshüter (wie an dem ganzen An-  
zug) war keine Spur von Weiß, Schnee oder Eis.  
Wegener lag nicht im Schloß. Nach allen An-  
zeichen muß Wegener im Jelt, aber wohl nicht im  
Schlaf, Schmerzens gestorben sein, vielleicht durch  
Verschlag infolge der großen Anstrengungen beim  
Schlafen.

Wir entnahmen den Leichen seines Anzugs den  
gekauften Inhalt und zwar: 1 Pfeifenreißer, etliche  
Loch Streichhölzer, 1 Ankerzettel, ein  
1 Leinwand, 1 Briefhülle ohne schriftliche Notizen  
mit 400 Kronen grönländischen Papiergeldes, Pfeifen-  
stücken und Privatbriefe an Wegener, eine Leinwand  
mit Kette. Die Uhr war auf 11 Uhr 57 Minuten  
festgestellt.

Es wurde nichts weiter gefunden, ins-  
besondere nicht Wegeners Pflö, Kompaß,  
Zagelbücher und keine Sachen von Nadmas.

Der Körper wurde von den Grönländern dann  
ebenso sorgfältig wieder eingegraben wie vorher und  
wieder genau wie vorher in die Grube gelegt. Mit  
Firnblöcken bauten wir eine kleine Grube und bedeckten

## Die Fliegerin v. Eshdorf fliehet zum Kleinflug nach Japan



Margu v. Eshdorf,

die bekannte deutsche Sportfliegerin, die durch ihren  
Erfolg eine weltweite Bekanntheit erlangt hat.  
Am 10. August zu einem neuen Kleinflug,  
der von Berlin über Moskau und Sibirien nach  
Tokio führen soll.

so mit einem der Länge nach darübergelegten Ren-  
nenhütchen und weiteren Firnblöcken zu.

Die Fliegerin fliehet in ihre letzten  
Höhen und beschleunigt an jedem 20 eine höhere  
Flöhe. In der Mitte zwischen den Skiern wurde ein  
Vollkreis aus 2 Mannen bilden angeordnet.

Nach Beendigung der Arbeiten verließen wir so-  
gleich den Ort dieses traurigen Ereignisses. — Bei  
der Weiterreise nach Westen wurden noch Zeitspuren  
von Nadmas gefunden; und zwar bei 171 Kilometern,  
Nicht nördlich des gewöhnlichen Westweges sondern  
Spuren ohne Gegenstände; bei 170 Kilometern in der  
Ostfläche des Schneemanns Reste mehrerer Holz-  
stücken und des Fell, daß Wegener und Nadmas von  
Eismitte mitgenommen hatten; bei 135 Kilometern ab  
legte Spur ein Lager von mehreren Hunden. Mit  
weiteren Depot waren unterteilt.

Nach wurden trotz Aufgrabungen an allen  
Schneemannern keine weiteren Spuren von  
Nadmas gefunden.

Die Grönländer vermuten ebenso wie wir, daß Na-  
dmas von marierten Wege abgekommen  
ist, und zwar wahrscheinlich nach Norden, da bei den  
vorherrschenden Südwind die Hunde von selbst  
hätte nach rechts abdrücken. — Es lebten immer noch  
die Zeigerhüte Wegeners. Somit hatten wir Ge-  
wissenheit über Wegeners Tod, aber die nähere Um-  
stände, die dazu führten, sind noch unbekannt.

## Schwerer Hauseinsturz in Paris



Die Unglücksstätte in der Rue Maufileard. Im  
Zentrum des alten Paris erinnert sich ein schwer-  
verwundenes, bei dem 3 Arbeiter unter Trümmern  
verendet wurden. Erst nach langer Arbeit konnten  
die Unglücklichen befreit und in ein Krankenhaus  
gebracht werden.



Tausende von KäuferInnen äußerten Lob und Anerkennung über die noch vor acht Tagen unglaublichen Leistungen unserer

# 95

**PFENNIG-TAGE**

Wir brauchen unsere Leistung nicht mehr mit Worten herauszustreichen. Jedes Angebot spricht für sich. Und Tausende haben diese Sprache schon verstanden.

## Hirschland

MANNHEIM AN DEN PLANKEN

7013

### Miet-Gesuche

**2 Zimmer - Wohnung**  
in auf. Vogt, evtl. f. neu gebaut, 3 Zim.-Wohnung, in ruhiger Gegend, möbl. u. u. F. D. 10 an die Geschäftsstelle. \*9482

**Wohn- u. Schlafzim.**  
mit Zentralheiz., in neuem Haus, nach (Kaiserl. Hof) Bauweise, Knoch. u. K. T. 104 an die Geschäftsstelle. \*9480

**Wohn- u. Schlafzim.**  
mit f. u. m. möbl., in auf. Vogt, evtl. f. neu gebaut, 3 Zim.-Wohnung, in ruhiger Gegend, möbl. u. u. F. D. 10 an die Geschäftsstelle. \*9482

**Wohn- u. Schlafzim.**  
mit f. u. m. möbl., in auf. Vogt, evtl. f. neu gebaut, 3 Zim.-Wohnung, in ruhiger Gegend, möbl. u. u. F. D. 10 an die Geschäftsstelle. \*9482

### Immobilien

**Haus mit gurgelnder Metzgerei**  
bei einer Anzahlung bis zu 50 000 Mk. an kaufen gesucht. Bei Angebot, evtl. mit Kaufvertrag, "Obermühl" an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*9482

**Haus zu kaufen gesucht**  
Wannheim oder Betzdorf. Angebote unter F. J. 87 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*9482

**Rentables Privat- oder Wohnhaus**  
bei 10 000 Mk. Anzahl. zu kaufen gesucht. Bei Angebot, evtl. mit Kaufvertrag, "Obermühl" an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*9482

**Ein Haus mit Geschäft**  
bei 5000-6000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht. Bei Angebot, evtl. mit Kaufvertrag, "Obermühl" an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*9482

### Vermietungen

**Neues Landhaus i. O.**  
Neu, sehr schön bei Dörsch, zu vermieten, 1. Etage, Park, u. Obstgarten u. dgl. etc. für Pensionär

**Eingerichtete Bäckerei**  
mit freier Wohnung zu vermieten. Angebote erbeten unter E. L. 94 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*9482

**2 Büros und Lager**  
auf 100 qm, mit Wasser und Strom, sehr schön, für 20 J. zu vermieten. Angebot unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**2-3 große, helle Räume**  
für Büro und evtl. Lager. Bestmögliche Lage, Dörsch, zu vermieten. S. 8 Nr. 23. \*9482

**5 Zimmer - Wohnung**  
auf das modernste renoviert, mit Bad, Mädchenzimmer, Diele, Balkon, Zentralheizung, Radio, Telefon, sehr schön, für 1. 10. zu vermieten. Preis 150 RM. Direktor Schmitt, Neutstraße 14, Telefon 212 46. \*9482

**2 Zimmer-Wohnungen zu RM. 50-64**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**3 Zimmer-Wohnungen zu RM. 70-83**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**4 Zimmer-Wohnungen zu RM. 100-110**  
im Erlehof und zu RM. 160-175 an der 214. Hauptstraße, (Lage mit Zentralheizung), Ferner einen Laden bei der Kunststraße. Gemeinnützige Wohnungsbau-Gesellschaft Mannheim, M. K. D., N. 2. 2. \*9482

**Geräumige 4 Zimmer - Wohnung**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**4 Zimmer - Wohnung**  
mit Bad, u. Küche, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**4 Zimmer - Wohnung**  
mit Bad, u. Küche, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**2 Zimmer - Wohnungen**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**3 und 4 Zimmerwohnung**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**Mod. 3 Zim.-Wohnung**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**3 Zimmer - Wohnung**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**Miet-Gesuche**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**4-5 Zimmer - Wohnung**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**Jg. Akademiker - Ehepaar sucht schöne 4 Zimmer - Wohnung**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**Schöne 4 Zimmer, Bad, Mansarde**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**Kinderloses Ehepaar (leitender Beamter) sucht in möglichster Nähe 3-4 Zimmer - Wohnung**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**Nähe Friedrichsbrücke**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**Laden mit Wohnung**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**4-5 Zimmerwohnung**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**Geräumige 2 Zimmer - Wohnung**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**Zimmer und Küche**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**Leeres Mans.-Zimm.**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**Wohnhaus - Verkauf**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**Schönes Wohnhaus**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**Einfamilienhaus, gute Stadtlage**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**Gutgeh., mod. einger. Weinrestaurant**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**Zu kaufen gesucht**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**Haus**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**Geschäftshaus**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**Automarkt**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**Ein Auto**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**Heirat**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**Kostenlose Vorschläge**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**Heirat**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482

**Heirat**  
in ruhiger, gepflegter Gegend, evtl. mit Zentralheizung, für 1. 10. zu vermieten. Angebote unter E. Q. 99 an die Geschäftsstelle. \*9482



# Kurzwaren

zu niedrigen Kander-Preisen!

- 1 Rolle Hand- oder Maschinengarn 10g
- 1 Rolle Reihgarn 20 gr 10g
- 3 Knäuel Stopfgarn 10g
- 2 Kartons Perlmutterknöpfe à 2 Dutzend 10g
- 1 Stück Gummilitze Kunstseide, 3 Meter 10g
- 1 Paar Damenstrumpfhalter 10g
- 1 St. Gardinenkordel rein Leinen, 7 Meter lang 10g
- 3 Stück Halbleinwand, à 2 Meter 10g
- 1 Rolle Nahtband schwarz und weiß, 10 Mtr. 10g
- 3 Paar Schuhnebel 100 oder 70 cm lang 10g
- 1 Paar Armblätter 10g
- 1 Karle Bubikopf-Nadeln à 12 Stück 10g
- 2 Kartons Hosennöpfe à 1 1/2 Dutzend 10g
- 1 Stopfen, polier 10g
- 1 Oel-Kännchen 10g
- 1 Kopier-Rädchen 10g
- 3 Stück Hosenknöpfe, Kiste 10g
- 1 Dose Stahlstedenadeln, 50 Gramm 10g
- 3 Kartons Reißbrettstifte, à 3 Dutzend 10g
- 1 Karle Wäscheknäpfe 10g
- 1 Gummi-Abschnitt 70 cm 10g
- 1 Rolle Maschinengarn 300 Meter 18g
- 1 Karton Stopftwist à 10 Knäuel 18g
- 1 Stück Gummiband 5 Meter, prima Qualität 18g
- 1 Paar Armblätter prima Qualität 18g
- 1 Einkaufsnetz, Eisengarn 18g
- 1 Paar Sodenhalter 18g
- 4 1/2 Meter Ringband 18g
- 1 Stück Feston, à 5 Mtr. 18g
- 1 Paar Kinderstrumpfhalter 18g
- 1 Paar Damenstrumpfhalter 18g

Beachten Sie unser Spezialfenster Breite Straße

# KANDER

MANNHEIM

### Geld-Verkehr

**Darlehen**  
an Stelle u. Verpfändungs ohne jed. Verfall, ohne Zinsen, ohne Kosten, 100% Kreditsicherstellung durch Sicherheiten, Kreditsicherstellung durch Sicherheiten, Kreditsicherstellung durch Sicherheiten. \*9482

**Geld!**  
Zum Kauf von Möbeln etc. zur Erleichterung der Gründung ein. Existenz einlöslich, langfristige, unbedingte, Spare u. Tilgungsschein für 1000 RM. Darlehen 12 RM. monatlich - Kasse Wertes, streng reell! Prospekt kostenlos zu unverbindl. durch Allg. Mobiliar Zwecksparkasse, Aachen

**400 Mark**  
zur v. Sicherung ges. Depo. über. abh. Knoch. u. E. J. 87 an die Geschäftsstelle. \*9482

**Vermischtes**  
Zahlung

**Vermischtes**  
Reparaturwerkstätte

**Vermischtes**  
B. Söldner, Tel. 215 90 Mannheim. \*9482

### Wir brauchen Platz

für die **NEU-INGENIEUR**  
**Dr. med. Löffler-Schuh**

Trotz der niedrigen herabgesetzten Preise genossen wir bis 3. September einen

**Räumungs-Rabatt von 10 %**

auf alle **Dr. med. Löffler-Schuh**

der beste orthopädische Schuh

Alleinverkauf **Gebrüder Major**

Mannheim, Schwetzingenstraße 19

In Stuttgart wirbt man durch die

# Württembergische Zeitung

40% aller Stuttgarter Familien lesen sie Tagl. Auflage 45000